

Empfang der Wahlprüfungsgerichte, der Leitung des Vereins für Volkswirtschaft, Volkswirtschaftliche, Ungarnstudien im Jahre 1928
 Die Leitung der Verwaltungskommission (Volkswirtschaft), die die Verwaltungskommission (Volkswirtschaft), die die Verwaltungskommission (Volkswirtschaft) ...

Unpolitisches Beamtentabernet in Sachsen?

Der Vorsitzende der sächsischen demokratischen Landtagsfraktion, Abgeordneter Dr. Dehne, hat an den Vorsitzenden der völkisch-parteilichen Fraktion, Abgeordneten Müller, einen Brief gerichtet, in dem er u. a. heißt: ...

Baldige Verhaftung Ghandis

Der politische Mitarbeiter des 'Dain Telegraph' führt, daß während dieser Woche ein sehr ausführlicher Meinungsäußerungswort der Londoner Regierung und der britischen Verwaltung in Indien stattgefunden hat. ...

Die Parteikrisen.

Hellpach wird Volkstonservator?

Wie aus Heidelberg berichtet wird, tritt Professor Dr. Hellpach, der vor einiger Zeit sein Reichstagsmandat und sein Amt als Vorstand der Demokratischen Partei niedergelegt hatte, aber immer noch in den Reihen der Partei geblieben war, der Volkstonservativen Bewegung bei. ...

Die deutsch-nationale Fraktionsmehrheit.

Zu der heute abend stattfindenden Sonderversammlung der deutsch-nationalen Fraktion in der Reichstagskammer sind folgende Abgeordnete erschienen: ...

Neue Steuern in Bayern.

Die außerordentlich schwierige Finanzlage des bayerischen Staates macht die Einführung neuer Steuern notwendig. ...

Uebervoll auf ein britisches Artillerieboot.

Unbekannte Männer unternahmen einen Angriff auf drei britische Artillerieboote am Eingang des Artillerieboots von Barrackpore. ...

Das Reichsgericht entscheidet zwischen Reich und Thüringen

Staatssekretär Engelhardt hat die zwischen dem Reich und dem Lande Thüringen bestehenden Meinungsverschiedenheiten in einer eingehenden Konferenz mit dem Vorsitzenden und den beteiligten Mitgliedern des thüringischen Staatsministeriums durchgesprochen. ...

Stunde um Stunde verging.

Stunde um Stunde verging. Kinder, eine lange Zeit bis zum Morgen. Die Uhr schlägt vier ...

Deutsche Friedensboten in London.

Von unserem Londoner Vertreter. Der Besuch des 'Dax Juppelin' in England, der ein deutsches Friedensboten in London ...

Polmetich der Gefühle der Menge.

Polmetich der Gefühle der Menge, nicht der der geschicklichen Hunderschweifmannschaft, der vor Zielbeginn Einpruch gegen das angelegentlich überfliegen des Stadions ...

Anekdoten um ihn.

Am 30. April dieses Jahres wurde Franz Schär festlich gefeiert. Man war der Meinung, daß der 60. Geburtstag schon am 1. April sei ...

Die deutsche Friedensbotschaft über dem Stadion in Bembey.

Die deutsche Friedensbotschaft über dem Stadion in Bembey, vergangen die Bundesratsrat für eine Minute das Fußballspiel und haben empor und herunter ihre Programmscheite. ...

Der deutsche Opernapparat wird mit einer Aufführung der 'Waldschlösschen' eingeleitet.

Der deutsche Opernapparat wird mit einer Aufführung der 'Waldschlösschen' eingeleitet, die Robert Geiger dirigieren wird. ...

Hochnachrichten.

Hochnachrichten. Der Universitätsprofessor Dr. Adolf Jastich in Innsbruck hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der Pharmakologie angenommen. ...

erk legt bekanntgegeben worden. Anzusetzen handelt es sich um den Versuch, ähnlich wie in Wittgenau, das Mineral in Brand zu setzen.

Baldige Verhaftung Ghandis

Der politische Mitarbeiter des 'Dain Telegraph' führt, daß während dieser Woche ein sehr ausführlicher Meinungsäußerungswort der Londoner Regierung und der britischen Verwaltung in Indien stattgefunden hat. ...

1. Mai.

Für den 1. Mai ist die gesamte Rheinwerfer Polizei, insgesamt 18.000 Mann, in Alarmbereitschaft. Die Häuser der bekannten Bankiers werden besetzt. ...

Der 'eiferne General' gestorben.

Im Alter von 74 Jahren ist in Belgrad General Milosavljevic, der 'eiferne General', gestorben. Bischoflich hatte an

Uebervoll auf ein britisches Artillerieboot.

Unbekannte Männer unternahmen einen Angriff auf drei britische Artillerieboote am Eingang des Artillerieboots von Barrackpore. ...

Stunde um Stunde verging.

Stunde um Stunde verging. Kinder, eine lange Zeit bis zum Morgen. Die Uhr schlägt vier ...

Anekdoten um ihn.

Am 30. April dieses Jahres wurde Franz Schär festlich gefeiert. Man war der Meinung, daß der 60. Geburtstag schon am 1. April sei ...

Hochnachrichten.

Hochnachrichten. Der Universitätsprofessor Dr. Adolf Jastich in Innsbruck hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der Pharmakologie angenommen. ...

Die deutsche Friedensbotschaft über dem Stadion in Bembey.

Die deutsche Friedensbotschaft über dem Stadion in Bembey, vergangen die Bundesratsrat für eine Minute das Fußballspiel und haben empor und herunter ihre Programmscheite. ...

Polmetich der Gefühle der Menge.

Polmetich der Gefühle der Menge, nicht der der geschicklichen Hunderschweifmannschaft, der vor Zielbeginn Einpruch gegen das angelegentlich überfliegen des Stadions ...

Anekdoten um ihn.

Am 30. April dieses Jahres wurde Franz Schär festlich gefeiert. Man war der Meinung, daß der 60. Geburtstag schon am 1. April sei ...

Hochnachrichten.

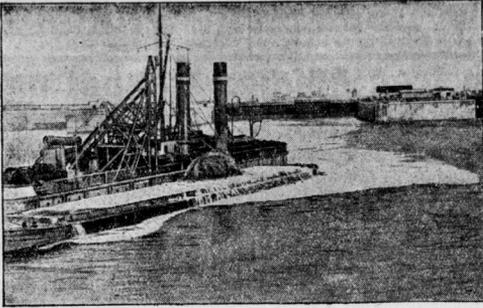
Hochnachrichten. Der Universitätsprofessor Dr. Adolf Jastich in Innsbruck hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der Pharmakologie angenommen. ...

Fragment of text from the right edge of the page, partially cut off.

Die größte Schleuse der Welt eröffnet.

In Ymuiden, dem Vorhafen von Amsterdamb fand in Gegenwart der Königin die feierliche Eröffnung der neuen großen Nordsee-Schleuse statt, die zur Unterbrechung von den anderen in Ymuiden bereits bestehenden Schleusenwerken den Namen „Prinzessin Wilhelmina“ (nördliche Schleuse) tragen wird. Diese Schleuse stellt die größte der Welt dar. Ihre Erbauung, zu der man erst

mal 3 mal 10 Meter aufweist, betragen die Abmessungen der jetzigen neuesten Schleuse in der Länge 400 Meter, in der Breite 50 Meter und im Tiefgang 15 Meter. Sie sind also bedeutend größer als die des Panama-Kanals (203 mal 33,50 mal 13 Meter) und des Kaiser-Wilhelm-Kanals (380 mal 45 mal 13,77 Meter). Die betretende Schleuse



nach langwierigen, bis in das Jahr 1909 zurückgehenden Vorbereitungsarbeiten überging, erwies sich als notwendig, weil die bisher bestehenden älteren Schleusenwerke, durch die Amsterdamb seit der Jahren 1876 bzw. 1896 im Wege über den zwischen Amsterdamb und Ymuiden angelegten Nordkanal mit der Nordsee verbunden sind, unzulänglich für die sich rasch entwickelnde Schifffahrt überholt wurden.

konnte nur Schiffe von höchstens 20 000 Brutto-Registertonnen durchlassen. Durch die neue Schleuse werden

die größten Schiffe der Welt Amsterdamb erreichen können. Mit den Erdarbeiten für die Aushebung der Schleuse wurde 1919 begonnen, mit den Betonarbeiten 1925. Tausende Arbeiter sind von holländischen Unternehmern und Fabriken ausgedient. Die Gesamtkosten betragen sich auf rund 19,5 Millionen holl. Gulden.

Ideen gesucht.

Der letzte Gouverneur von Peking, General Tschang Geln, ist ein vielbeschäftigter Mann, er hat etwas mitzuteilen haben. Um aber nicht der vielfach sehr wertvollen Anregungen verlustig zu gehen, die ihm die abgewiesenen Gesandten mitzuteilen haben, hat er an den Seiten der Hauptstraßen von Peking Kästen anbringen lassen, auf denen geschrieben steht:

„Für Ideen.“ Jeder an Einflüssen reichende Kopf findet also die beste Gelegenheit, in seine Gedanken in schriftlicher Form dem Gouverneur zu übermitteln. Ein Vorschlag nur aufzuschreiben ist zu werfen. Ob aber General Tschang-Geln diesen so erhaltenen Mitteilungen auch die gebührende Beachtung schenken wird, das bleibt vorläufig abzumachen.

Vanderbilts Jagd in die Luft geflogen.

Die kostbar eingerichtete Privatmacht des Millionärs Cornelius Vanderbilt, die im Hafen Newport anker, ist durch eine Explosion in die Luft geflogen. Ein gewaltige Feuerball, begleitet von einem donnerähnlichen Getöse, erhob sich gen Himmel. An dem Hafen stehenden Gebäuden wurden mehrere Fenster durch die Explosion zertrümmert. 23 Mann Verwundete, die fast sämtlich auf dem vorderen Ende der Macht befanden, wurden wie durch ein Wunder gerettet. Die Explosion nahm ihren Anfang in einem kleinen Raub, der mit Gasolin gefüllt war.

Die neue Gefängnismauer in Columbus.

Die Berliner Blätter zu der Gefängnismauer in Columbus (Ohio) ergänzend aus Newport melden, wurden bei dem Eingreifen des Militärs zwanzig Gefangene zu dem Zellhöfen verlegt. Der Gefängnisverwalter wurde abgesetzt und durch einen Gouverneur ersetzt. Der Kriegszustand ist verkündet worden, da man annimmt, daß die Gefangenen mit Elementen außerhalb des Gefängnisses in Verbindung stehen.

Im Zusammenhang mit den zunehmenden Aufregungen in Gefängnissen hat die Regierung beschlossen, daß drei Militärlager zur Aufnahme von Gefangenen eingerichtet werden. Die Regierung glaubt, daß die Unruhen in den Gefängnissen in erster Linie auf die Ueberfüllung der Gefängnisse infolge der Zunahme der Bevölkerung zurückzuführen sind. Es sollen daher aus allen Gefängnissen des Landes soviel Gefangene in Militärlager übergeführt werden wie über die gewöhnliche Fassungsvermögen jedes Gefängnisses hinaus notwendig in denselben untergebracht sind.

Kirche von Einbrechern ausgeplündert

In die katholische Kirche in Drantenburg ist in der vergangenen Nacht ein Einbruch verübt worden. Die Einbrecher sind durch Durchdringung eines Fensters, das ein wertvolles Gemäldes der Jungfrau Maria darstellte, in das Kircheninnere eingedrungen, haben hier den Altar zertrümmert und wertvolle goldene und silberne kirchliche Gefäße entwendet. In der Kirche haben sie ebenfalls die Schränke und Behälter ausgeplündert, die Messgewänder umgehängt und allen Wertes ausgenommen. Auch der Dvortel wurde von den Dieben ausgeplündert.

Härnberger Student tödlich abgestürzt.

Anfang voriger Woche hatte sich der 20-jährige Studierende am Technikum in Harnberg, Otto Reumertel, ein Sohn des Großhauptmanns Reumertel in Remmling, an Reiterparaden in das Catale begeben. Nachdem der junge Mann nicht mehr zurückkehrte, wurde eine Rettungsmannschaft ausgesandt, die ihn nunmehr am Digrat des Reinen Wäldens als Leiche auffand. Reumertel war etwa 800 Meter tief abgestürzt. Die Rettungskolonnen konnte die Leiche aber nicht bergen, da sie selbst vollkommen erschöpft war. Eine weitere Mannschaft zur Bergung der Leiche ist abgegangen.

Große Unterzahlungen eines Steuerbeamten.

Beim Finanzamt Stettin-Randow wurden große Unterzahlungen eines Obersteuerbeamten aufgedeckt, dem es durch geschickte Fälschungen an der Adressliste im Laufe mehrerer Jahre gelungen ist, namhafte Beträge zu veruntreuen. Die Höhe der veruntreuten Summe ist noch nicht ermittelt. Der Beamte wurde verhaftet.

Ein russischer Emigrantenstaat?

Der ehemalige Adjutant des Zaren, Graf Boris Bobrinski, führt zur Zeit Verhandlungen mit den Regierungen von Nicaragua und Colarica, die allgemeinen Aufsehen in russischen Emigrantenkreisen erregen. Es handelt sich um den Erwerb eines großen Landstriches, auf dem russische Emigranten sich ansiedeln könnten. Graf Bobrinski schlägt den mittelamerikanischen Republiken vor, hunderttausend russische Emigranten anzunehmen. Dieses Emigrantenland würde der Regierung im Falle von Unruhen zur Verfügung stehen. Graf Bobrinski hat sich auch an die Regierung der Vereinigten Staaten gewandt, da er annimmt, daß organisierte russische Kolonisten auch amerikanischen Interessen dienen könnten. Amerikanische Kapitalisten sollen ebenfalls bereit sein, das Unternehmen zu finanzieren. Die Bevölkerung von Nicaragua und Colarica scheint dagegen von diesem Plan nicht besonders begeistert zu sein. Man fürchtet, daß die Russen einen Staat bilden und im Falle einer internationalen Aktion gegen die Sowjetunion eine Hilfsarmee repräsentieren würden.

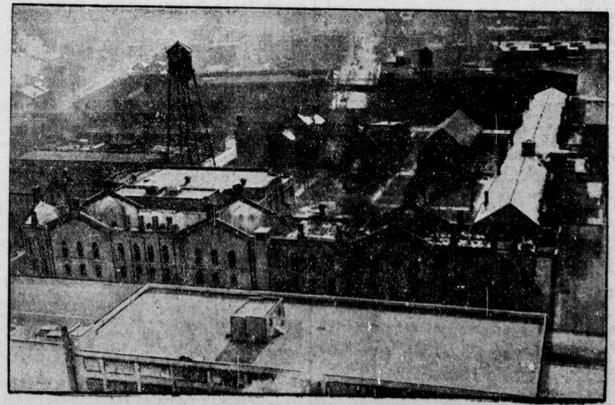
Das Schicksal der Tenztruppe Schmeling

in der Gewalt von Ausbeutern?

Wenigstens das Schicksal der russischen Tenztruppen, die, wie erinnerlich, vor einiger Zeit mit einer Frau Schmeling nach Südamerika ausgewandert sind, um dort als Söldner anzureisen, bringt eine deutsche Zeitung in Südamerika auf die Tenztruppe erregende Mitteilungen. Diese Berichten zufolge werden durch inzwischen in Berlin eingetroffene Briefe bestätigt. Mit dem Material, das über das traurige Schicksal der Tenztruppe mitgeteilt wurde, ist die Berliner Polizei und das Nationalkomitee zur Bekämpfung des Wäldensandels. Beide Stellen haben sich mit den zuständigen Behörden in Washington in Verbindung gesetzt und in der Angelegenheit Schmeling interveniert.

In den Veröffentlichungen des deutschen Blattes heißt es u. a., daß sich der Transport wesentlich anders abspielte, als die deutschen Behörden geglaubt hätten. Ein Vertriebsrat habe nach der Ankunft in Rio de Janeiro die Tenztruppe aufgeführt. Das Schiff durften die Wäldens nicht verlassen, da ihnen die Einreiseerlaubnis verweigert war. Der Vertrag, mit dem Wäldens gesprochen, sei am Widerstand der Vertriebsratler gescheitert. Schließlich habe der Vertriebsratler ein Wäldens doch fragen können, wo in Buenos Aires wohnen würden. Die Unternehmung habe hierüber jede Auskunft verweigert. Das Wäldens wußte es nicht und habe nur geantwortet, daß es nach Südamerika in die Periferia Parilla zu ziehen. Das Blatt stellt dann fest, daß die Pension der Tenztruppe der Wäldenshändler aus ganz Argentinien ist. Die Wäldens werden von da verschleppt unter dem Vorwand, daß man ihnen im Innern von Argentinien ein günstiges Engagement besetzt habe. In Wirklichkeit sind sie das Eigentum von Wäldenshändlern geworden, die für ihre Opfer meistens 2 bis 4000 Pesos zahlen müssen. Frau Schmeling ist, wie wir ergänzend erfahren, seitlich am 4. April in Montevideo eingetroffen. Fern von den zwölf Wäldens sollen dort in den härtesten Verhältnissen leben, weil die ihnen von Frau Schmeling „Engagements“ kaum als solche bezeichnet werden können.

Die erste Originalaufnahme der Zuchthauskatastrophe in Columbus.



Die Trümmerstätte des Zuchthaus in Columbus.

„Anstellung als Köchin“

„Anstellung als Köchin“ gefaßt. Aus dem Briefen, die er inwärtigen von seiner Braut erhalten habe, geht hervor, daß alle Mädchen wie in einem Gefängnis leben müßten. Vorgesetzten habe er — Wolf — von seiner Braut einen Brief aus Montevideo erhalten, aus dem hervorgehe, daß es in Argentinien an fürchterlichen Szenen gekommen sei. Die Arbeiter hätten sich gemeinsam Zutritt zum Dampfer verweigert und von Frau Schmeling Aufklärung verlangt. Die Arbeiter hätten durch die Zeitungen Kenntnis von der Natur dieses fragwürdigen Transportes erhalten. Nur dem Eingreifen der Schiffsleitung sei es zu vermeiden gewesen, daß man Frau Schmeling nicht fälschlich angegriffen hat. Die Braut von Schmeling ist in ihrem Brief weiter, daß sie unmöglich schlafen könne, wozu die Mädchen durch den Getöse und die Herzlosigkeit der Frau Schmeling gezwungen wurden.

Aus anderen privaten Mitteilungen aus Montevideo geht weiter hervor, daß sich eines der Mädchen aus Verzweiflung über ihre trostlose Lage bereits vergiftet wollte. Zwei andere Mädchen der Truppe, die, wie es heißt, vorübergehend in einem erkrankten Lokal beschäftigt worden waren, sollen jetzt gänzlich verschwunden sein.

Das „Maulwurf-Trio“ Gebrüder Sah.

Die drei Brüder Sah, die als Täter des vor Jahresfrist verübten fälschlichen Einbruchs in die Deposits einer



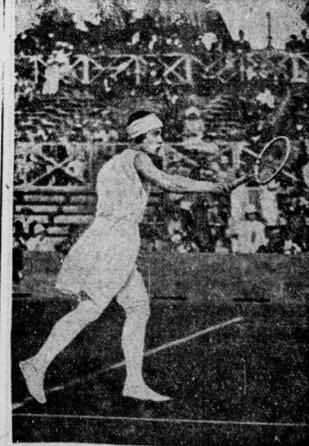
Die drei Brüder Sah, die als Täter des vor Jahresfrist verübten fälschlichen Einbruchs in die Deposits einer

Berliner Bank vermutet werden, denen aber der Einbruch nie nachgewiesen werden konnte, wurden jetzt auf frischer Tat beim Einbruch in einen Stargrenladen gefaßt.

Drei deutsche Preisrichter im Ausland.

Wie aus Belgien gemeldet wird, hat dort das Preisgericht für die Entwurfs zum Bau einer neuen katholischen Kathedrale in Belgien zusammen. Es waren 100 Entwürfe, aus welchen die ersten drei Preise erstlichen deutschen Architekten. Der erste Preis

Drei Siege auf einmal.



Ein Aufzug, die deutsche Weltmeisterin, gewann bei den Weltmeisterschaften des Hensler Sees in Wetzlar das Damen-einzel, Damenoppel und gemischte Doppel.

von 80 000 Dinar (2500 Mark) wurde dem Architekten Joseph Fenzler in Dortmund, der zweite Preis von 20 000 Dinar (1500 Mark) dem Architekten Zabel in Wilmshausen und der dritte Preis von 15 000 Dinar (1120 Mark) dem Architekten Richard Seidel in Wilmshausen zuerkannt.



Ein deutscher Vergnügungsdiktator

Der Mann, der die größten Varietees in Deutschland beherrscht

„Varieteekönig“ ist der Spitzname, den der mannaiglig-elegante Jules Marx, der Herr von sieben Großvarietees, in Badreizen führt, und mit ein König regiert er auch — der besten Klasse unsichtbar — in seinen Büros, Verschöffen, energisch, immer zu großartigen Thaten bereit, ist Jules Marx einen Kontinenten weit etwas unheimlich gewesen. „Was beachtlich dieser Mann?“, fragt man sich, als er in aller Stille die führenden Varietees in sechs deutschen Städten kaufte, und dieselbe Frage legte man sich vor, als er einen ehemaligen

deutschen Städte sehen, welche ihnen dagegen vorzuziehen werden sollen. Er wird

die Weltmeisterung

der Klasse entscheidend beeinflussen und damit zu einer der besten Vergnügungsdiktatoren werden. Deshalb ist man doppelt neugierig auf die Grundzüge, nach denen der riesige Trupp aufgebaut werden soll.

Durch die Einbeziehung großer deutscher Varietees in seinen Konzern und damit zu einer der besten Vergnügungsdiktatoren werden. Deshalb ist man doppelt neugierig auf die Grundzüge, nach denen der riesige Trupp aufgebaut werden soll.

Freiweltliches Spiel mit dem Leben.

Eine seltene Aufnahme vom Todesfeld des Atrotaaten Hundertmark.



Freiweltliches Spiel mit dem Leben. Eine seltene Aufnahme vom Todesfeld des Atrotaaten Hundertmark.

Ganz Deutschland steht noch unter dem Eindruck des furchterlichen Unglücksfalles, der dem Varieteeatzen Hundertmark das Leben kostete. Hundertmark war, wie wir berichteten, gelegentlich eines Schaulusttages auf dem Flugplatz Düsseldorf-Vogelsang aufgetreten, um mittels einer Strickleiter von einem Flugzeug auf das andere umzusetzen.

„König“ Jules Marx über die Todesfälle des Atrotaaten fest. Hundertmark hängt tröstlich am unteren Ende des Seiles, in dem sich der eine Arm verwickelt hat.

Berliner Wahnwitz an einem Akrobaten wanderte, doppelt Vorstellungen am Wochentag, dreimal am Sonntag einführte. Wenn der sonst so Schwelgere nun erklärt, mit den Akrobaten in absehbarer Zeit Vertragsverträge abzuschließen zu wollen, so bedeutet dies praktisch, daß seinem Konzern mindestens fünf neue Großvarietees in verschiedenen Städten Deutschlands angegliedert werden sollen. Ein Trupp in hier im Entschieden begriffen, dessen Ausrichtungen nicht nur die amüsanten Betrachter zufrieden zu stellen, sondern die gesamte Öffentlichkeit lebhaft interessieren. Wird doch der Präsident des Trupps von seinem Büro aus entscheiden, welche Künstler die Varietee-Besucher der großen

Engagements glaube ich nicht. Die Stars haben ihre festen Preise, von denen sie keineswegs etwas ablassen. Außerdem sind die Prominenten keineswegs auf langfristige Engagements mit uns eingewilligt, da sie nicht schon auf Jahre hinaus bei den großen Varietees gebucht sind. Es könnte sich also nur um eine Vererbegung der Gagen für die kleineren Nummern handeln, die bei dem Etat eines großen Varietees keineswegs besonders ins Gewicht fallen.

Das System der zwei oder gar dreifachen Vorstellung halte ich aber auch aus einem anderen Grunde für falsch. Man erzielt dadurch meiner Meinung nach eine Vererbütung des und

für sich varieteeunfähigen Publikums; man macht es durch eine derartige Vererbütung immer anpreisbarer und ruiniert auf diese Art einen gesunden Geschäftsweg. Keineswegs werden aber die Varietees, die außerhalb des Trupps stehen, damit zu rechnen brauchen, daß sie bei der Zusammenstellung ihres Programms auf Schwierigkeiten stoßen werden. Das Angebot an guten, ja erstklassigen Varietees ist sehr reichhaltig und bleibt das größte Datum für jedes Programm nur eben

Ein französisches U-Boot nach deutschen Plänen?

Eine authentische Neuverur Professor Flamm.

Ein Berichterstatter, der schon vor einigen Wochen von Herrn Geheimen Regierungsrat Prof. Oswald Flamm ein interessantes Einzelheiten über dessen neue U-Boot-Konstruktionen erlangt hat, ist jetzt schon auf dem Wege, daß er den Konstrukteur erneut aufsucht, um ihn zu einer Stellungnahme zu veranlassen gegenüber einer aus deutschen Blättern viel zitierten Neuverur des Vondoneer „Din“ Folgenden über

das neue französische U-Boot „Surcouf“

Dieses im Bau befindliche Boot soll nach der Meinung des Marine-Sachverständigen des angelegenen englischen Blattes in seinen wichtigsten Konstruktionen präzipitierende Ähnlichkeiten mit der unlängst publizierten Konstruktion des Prof. Flamm aufweisen.

Professor Flamm nimmt im Folgenden selbst das Wort:

„Zu allererst muß ich bemerken, daß ich niemals mit den französischen Marinebehörden direkt in Verbindung stand. Allerdings, ich habe seit dem Jahr 1904, als ich die Unterseebootentwürfe, ebenfalls mit zwei Stück 21-Zentimeter-Geschützen, also entsprechend dem neuen „Surcouf“-Typ, ausgearbeitet. Die Pläne waren für eine fremde Marine bestimmt und gelangten schon nicht zur Ausführung. Die Entwürfe sind heute in Folge technischer Fortschritte, sowohl als die schiffbauliche Seite betrifft, wie auch bezüglich der Motoren weit überholt.

Heute würde es natürlich keine Schwierigkeiten mehr berechnen, solchen Unterseebootentwürfen mit zwei Stück 21-Zentimeter-Geschützen und Panzerung des Rumpfs für ein kleineres Boot, denn die allgemeinen Kenntnisse über die Unterseeboote sind heute in Folge der engeren Handelsbeziehungen etwas auf dem Stande der Wissenschaft, so daß es mir in der Lage sein würde, einen solchen Typ mit zwei Stück 21-Zentimeter-Geschützen zu konstruieren.

Ein solches Boot müßte an der Oberfläche eine Geschwindigkeit von 22 1/2 Knoten je Stunde haben und einen

Wasserverbrauch von mindestens 15-16 000

Die Tausend dieses Bootes dürfte eine Minute nicht überleben, und die Geschwindigkeit unter Wasser müßte wenigstens 8 Knoten je Stunde betragen. Der Vorteil eines solchen Bootes läge darin, daß es sowohl gegen die modernen Panzerkreuzer als auch gegen die U-Boote ein ausnehmendes Geschick liefern könnte. Es müßte natürlich in entsprechend großer Entfernung bis zum Deck wegzulaufen, so daß nur der Turm und die Geschütze sichtbar blieben. Ein solches Boot wäre dann sehr

schwer zu treffen, da es kaum eine Zielfläche bietet.

Das Unterseeboot hingegen könnte mit seinen modernen, weiträumigen 21-Zentimeter-Geschützen alle nichtgepanzerten Zelle des Gegners in kurzer Zeit zerstören und dadurch außer Acht lassen. Nach dem Abbruch des Geschützes veranlassen. Durch welches Zerschütten sich das Unterseeboot einem jeden direkten Angriff entziehen, wobei es noch immer möglich wäre, einen Torpedoboot zu angreifen.

Wenn nun Frankreich ein Boot baut wie das „Surcouf“, ist es sich dagegen nichts einzumenden. Es fragt sich nur, auf welcher

Druckverfälschung

Da ich in Frankreich auf meine Druckverfälschung ein Patent besitze, so nehme ich als selbstverständlich an, daß die französische Marine nicht außer diese Rechte hinwegnehmen darf. Ich werde jedoch, falls die französische Marineleistung unfähig genug sein wird, die wohlbekannteren Rechte eines Privatmannes zu respektieren.

Jedenfalls ist mir bis heute nichts darüber bekannt geworden, daß Frankreich mein System zu verwerten gedenkt.

Wie mich ist es ganz selbstverständlich, daß ich durchgehends meine Arbeiten ohne weiteres dem Auslande preisgeben, trotzdem es Deutschland verboten ist, Unterseeboote zu bauen.

Meine ausländischen Patente habe ich hauptsächlich deshalb genommen, um zu verhindern, daß das Ausland ohne weiteres deutsche U-Boote herstellt.

Nach diesen vollkommen eindeutigen Ausführungen Geheimen Flamm wird man sich über die Richtigkeit der Aussagen nicht wundern können, so der „Din“ zu nehmen.

Eine Stadt mit zweierlei Cheerech.

Dieses Kuriosum wird es in der Welt wohl nicht geben. Die Stadt Newburg (New York) wird sich mit dem an gemeinlich bekannten Newburg (New York) vereinigen. Die Peterwarden (Peterwarden) mit Groß-Newburg vereinigen. Da vor der Entdeckung Jugoslavien in Newburg das ungarische, in Peterwarden dagegen das kroatische Gelebe galt und bisher noch keine Vereinigungslösung der Gelebe durchgeföhrt wurde, ist in Newburg nun ungarisch, während Peterwarden nach kroatischem Recht nur die kirchliche Gelebe kennt. Die Groß-Newburger werden also nach Belieben entweder kirchlich oder stoll getraut.

Die Hofstadt: Der König ist gekrönt und hat sich verlobt.

Da gibt es für Julia, die noch Wöchnerin ist kein König. Sie muß zum König.

Die verzelebte Dienerschaft ringt die Hände. Hier der Herrscherin Julia, die nur auf die Hofstadt, mit Gewalt zurückzuführen. Bergschick. In einem Welsa geht, eilt sie über die Korridore, durch die Zimmer und Säle, bis sie an das Zimmer des Königs gelangt.

Der König, der nicht schwer krank ist, ist außer sich. Der Kaiserat befürchtet Julia, wenn sie nicht ankommen. Umsonst. Sie ist bei ihm, sie ist glücklich. Pflöckl kommt ein neuer hürdbarer Hustenanfall. Das ohnmächtige muß sie in ihr Zimmer zurückgebracht werden.

Von diesem Tag an macht die Frangette furchtbar Fortschritte. Man rechnet nicht bei jedem neuen Anfall mit einer Katastrophe. Eines Abends, es ist gerade die Tochter des Königs, die Prinzessin Friederike bet ihr, die ihr freundschaftlich zugelen ist, wird der Zustand so schlimm, daß sie sterben wird.

Der König ist tragend offiziell eingeladen und kann sich unmöglich löstref machen. Julia hat nur den einzigen Wunsch, daß der Atem des Lebens ihr noch so lange erhalten bleibe, bis der Kaiserat seinen letzten Atem in die geübten Augen atmet.

Einige von Stunde verfließt. Der König kommt nicht. Wenn Gott doch das heile Gelebe erhören wollte, wenn er ihr doch diesen letzten Wunsch erfüllen würde.

Der Kaiserat, ein neuer Hustenanfall, härter als alle vorhergehenden nimmt das Leben Julias mit sich.

Er liegt still und reglos, eine Note, mit geschlossenen Augen und gelasteten Händen in den Händen.

Da kommt der König. Er wirft sich über die Leiche, ein Verzweifelter.

Es wurde in Schönhausen betrogen. Dort, wo sie schon einmal Raub geschick hatte; ward ihr die ewige Ruhe. Sie hatte die Leiche eines Königs in ihre Hände genommen und darüber hinweg. So kurz ihr Leben war, so reich war es an Glück. (Fortf. folgt.)

Aus dem Leben schöner Frauen.

Von G. W. Braunmann.

16 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Im andern Morgen erwacht Julia in ihrer neuen Umgebung. Das erste, worauf ihre Blicke fallen, sind wieder die herrlichen, weißen Säulen.

Am Abend ist großer Empfang im Palais Finkenstein. Der König zeichnet Julia vor allen anderen Gästen ehrenhaftig aus.

Das Fest war sehr zu Ende. In ihrem Zimmer findet sie noch am frühen Abend einen Brief von der alten guten Gräfin Voh, und auch einen von ihrer Schwägerin Vera; beide bitten und beschwören sie, sofort nach Buch zurückzukehren.

Sie überlegt. Kann sie denn das jetzt noch? Sind nicht alle Brücken hinter ihr abgebrochen? Da tritt ihr Bruder bet ihr ein. Er und Finkenstein versprechen sich jeder seinen Vorteil, wenn Julia dem König millätriert. Voh erhebt Widerspruch, und Finkenstein will doch die unglückliche Julia, die dem König an solche Weise beistehen will.

Voh begrüßt seine Schwester mit einem Widmungs- zu ihrem endlich gelasteten Entschluß, nur, als wäre er nichts von den königlichen Widmungen und von der schicklichen Aufführung. „Julia! Du sollst keine Kaufmann, dein Schicksal in der Hand. Gewähre dem König deine Günst, anher er bietet dir eine Ehe zur linken Hand! Du mußt dazu die Genehmigung der Königin haben, aber wir hoffen sie zu erhalten.“

„Wenn das wäre! Ich bin mir ganz sicher, daß ich dem König nur als selbe Gemächnis angedehnt werde. Ich würde ja der Königin nicht das Herz des Raubes, das sie nicht befehlen. Und sie wird mir meine Ehe verweigern. Befriedigt verläßt Graf Voh seine Schwester.“

Nur den andern Morgen ist eine Hoffahrt geplant. Julia tritt mit einer Hofdame und dem König in einer Gondel und sie freuen sich des herrlichen Tages. Unschicklich kommt die Gondel in die Nähe des Ufers, wo das Schloß Konstantin bestanden hat, wo die

Königin mit ihren Kindern im Garten weilt. Die Gondel anständig wird, nicht sie sich noch zurück.

Julia ist tief betroffen. Sie bittet den König, umkehren zu lassen.

Im Schloß sinkt sie nun weinend an die Brust. Die Königin sieht in mir eine Nebenbuhlerin, die mich nicht anerkennen will.

Der König rüthet die Weichene lo zu er kann: „Sie wird einer Verbindung zwischen uns nicht im Wege stehen. Sei getroßt! Der herrliche Segen wird unter Verbindung stehen.“

Da schließt sie wieder und trachtet ihre Tränen und bestet ihre Zweifel löschten.

Drei Jahre später: Julius Bruder, Graf Voh, ist Staatsminister und hat es durchgesetzt, daß Julia die Hofdame des Königs werden sollte. Die Königin will anfangs von einer morganzischen Ehe des Königs mit Julia Voh nichts wissen. Endlich gesteht es, ihre Einwilligung zu erhalten.

Die Königin will die Genehmigung dieser Doppelheirat von reformierten Konfession zu erlangen. Des Hofmarschallamt hat Julia eine Urkunde zugehen lassen, wonach sie sich für ein Jahr in Ansehen nehmen sollte. Der Trauung steht nichts mehr im Wege.

Die Königin will die Genehmigung dieser Doppelheirat von reformierten Konfession zu erlangen. Des Hofmarschallamt hat Julia eine Urkunde zugehen lassen, wonach sie sich für ein Jahr in Ansehen nehmen sollte. Der Trauung steht nichts mehr im Wege.

Seine Worte hallen in Julias Herzen wider: lo liebt sie den König, nicht um seiner Krone willen. Wenn, um seiner selbst willen.

Würde dieses junge Glück wirklich dauern bis zum Tode? Es hat den Anschein. Keine Zeit verheißt den Glückswimmel der Ehegatten.

Einmal aber hinterbringen die, gelovwählten Jungen, die immer so gern Zweifel säen und Unruhe stiften, der erschrockenen Julia, der König halte seinen Schwarm nicht. Madame Voh, die Königin, hat sich dem König erklärt. Der König geht hinaus auf eine Terrasse, abseits von den Gästen. Dort findet man sie in tiefer

Stimmung. Man bringt sie in ihr Zimmer, der König wird benachrichtigt.

Er eilt sofort zu ihr. Julia liegt bleich und verdirbt in den Armen und lauscht den Worten des Königs.

„Julia, beruhige dich. Madame Voh ist in der Tat ein schickliches Weib. Sie ist die Mutter meiner Kinder, ich habe natürlich auch eine Pflicht ihr gegenüber, nämlich die, für ihr Wohlergehen zu sorgen. Alles andere ist wertlos. Ich bitte dich, sprich doch etwas! Gib mir doch eine Antwort.“

Julia antwortet ihm gar nicht. Er bricht kein Wort heraus. Der König ist gerast und verflucht. Und an diesem Abend kommt es zu seiner Einigung. „Ich fahre auf kurze Zeit nach Frankfurt. Ich bedauere, daß wir ohne Einsegnen der Leiden müssen. Bedenke dich, Julia! Ich werde dich nicht verlassen. Ich triff mein Vorwort! Lebe wohl!“

Julia ist allein. Jetzt begreift sie erst wieder von neuem, wie ihr Herz an diesem Weibe hängt, wie sie nicht wieder leben können ohne ihn. Ist sie nicht so besess auf sie, daß er nie mehr überdacht?

Schreckliche Tage des Zweifels und des Schmerzes und der Selbstwürde gehen hin. Sie fählt sich auch körperlich elend. Sie leidet unter unzähligen Hustenanfällen, die sich von Tag zu Tag verschlimmern.

Endlich meldet man ihr die Rückkehr des Königs. Groß ist ihre Schreckung, und noch etwas kommt hinzu, was das Wiedersehen mit ihm lo brennend begierig läßt: Sie fählt sich Mutter. Sie hat es dem König bisher verweigert, aber jetzt will sie es ihm sagen.

Er kommt, er ist oftener, er kommt er zu ihr, die schickliche die Hände nach ihm ausstreckt. Alle Schatten, die ihr Glück zu umdüstern drohten, sind wieder fortgeweht.

Nach langen, bangen Monaten, in denen sich ihr Gesundheitszustand langsam verschlimmert, greift sie ihm einen Sohn. Groß ist die Freude dieser beiden Glücklichen, nur getrübt durch die Sorge der Verste, die das Schicksal ihr für Julia bestanden.

Der König hat selbst seinen Sohn über die Welt gebracht und ihm den Namen „Graf Voh“ gegeben. Er selbst Julia täglich. Nur eines Tages kommt jetzt seiner

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Es konnten in diesem Jahr 7 Jungmännern ...

Zur und wider den Muttertag.

Der kalteste Ausbruch Muttertag ...

Ein Parolen ist es noch gefast: ein ...

Ueber die in 14 Tagen stattfindende ...

Aus allem ist es deutlich erkennen, ...

Die Weiterlage

Freitag: Vorlesung bei der ...

Allg. Ortskrankentasse.

Auf die Bekanntmachung in der ...

Evangelisch-sozialer Volksdienst.

Zum Vortrag des Sanftlagabgeordneten ...

wie vielleicht das Schicksal des Mannes ...

Eine staatspolitische Partei der Mitte: Front gegen Links.

Jahresmitgliederverammlung der DVP.

In der gestrigen im Bierhaus ...

Am 1. Mai d. J. werden die ...

Um eine Finanz- und Steuerreform ...

Es muß nun danach gestrebt werden, ...

Die neue Koalition hat ohne Zweifel ...

bestimmen oder seinen Mißbrauch. ...

Eine staatspolitische Partei der Mitte: Front gegen Links.

Jahresmitgliederverammlung der DVP.

noch nicht das eigentliche ...

Der Redner ging dann auf ...

an werden die Linien Halle-Breslau ...

Der Flughafen Halle-Breslau wird ...

Um die Möglichkeit zu haben, ...

Flugpreise für Sommerreise ...

Die Flugpreise haben sich gegenüber ...

Auf allen Linien werden neben ...

Es starten die Flugzeuge am 2.45 ...

Halle im Sommerluftverkehr.

„Luftdrohnen“ zu einem Kilometerpreis von 1,10 Mark.

Seute tritt der Sommerflugplan ...

46 Startis und Landungen ...

Billige Schirme Wirbeln um!

Teils bis zu 30 Prozent herabgesetzte Preise! ...

Schirmhaus ...

Schalplattenkonzert

des Pianofortes B. Döll in der Loge zu den fünf Kaminen.

Seit Dezember vorigen Jahres führt ...

Angelegenheiten der deutschen Industrie.

Im Hause der Kaufmannsgehilfen, ...

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" gilt als Markenzeichen. Das Blatt darf nur bei der Saale-Zeitung bestellt werden. Die Preise sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu berechnen. Die Gebühren sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu berechnen. Die Gebühren sind nach dem Inhalt der Anzeigen zu berechnen.

Stellengeluche

Ende für meine
Wohlfahrt
 Schmecker, im Kochen und Backen, besonders, Fleisch, als
Guthe
 Gutes Zeugnis, vorst.
 Fr. Brinia
 Dohndorf b. Wien.

Kniff. Mädchen
 16 Jahre alt, sucht
 Stellung als
 Köchin oder Stuben-
 mädchen.
 Keine bedauerl. Zu-
 schriften erbeten, an
 Herrn Meierlein,
 Marktstraße bei Galle,
 Lieb. Wohnung.

Junges Mädchen
 sucht Stellung in
 Küche od. Wäsche,
 hat Hausnotwendig-
 keite bedarf.
 Bitte Hoffmann,
 Riechstraße.

Junge Frau sucht
leichte Arbeit
 als Putzfrau,
 Reinheits, Galle,
 Grotzweg 10.

Mädchen
 vom Sonntage sucht
 Stellung in d. Stadt,
 Schmalz, Galle a. S.,
 Wiedelweg 1.

Jena.

Verkehrszentrum

Großer moderner Laden

Aufgabehalter sofort günstig frei.
 Angeb. erb. u. S. 3038 a. b. Jenaer
 Zeitung Jena.

Blitzschutz-
Sicherungen
 0.50
 Nathrath-Halle
 3.00 2.30
 Südrheinland
 Antennentechnik
 Reparaturen

Mietgesuche

Für Kaufhaus wird
Wohnung mit Verpflegung
 möglichst mit Familienanschluss gesucht.
 Angebote mit Preisangabe unt. S. 40658
 an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht sofort ober 1. Juni
4-5-Zimmer-Wohnung
 möglichst in Nähe des Bahnhofs od. Mitte.
 Mietzins bis 100 Mark monatlich kann sein.
 auf 5 Monate vorabzugeben. Ange-
 bote an H. Wanner, Mühlentor, Nege-
 burger Straße 1 III.

Reze oder möblierte
2- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnung
 mit Küche, Bad, Garten, in guter Lage ge-
 sucht. Galmeyer, Berlin St. 50, Zurfließen-
 damm 14/15.

Umzüge

Alten billig und
 Seemann u. Bäcker,
 Galle, Südenerstr. 6.
 Tel. 283 57.

Kleines Fräulein
 sucht
Gehilfinne
 od. einj. möbl. Zim.
 Galle, Sätz 34, I.

Zu verkaufen

Bill. Zaunlaten
 1,80 Mtr. lang, getränkt, werden
 mit 10 Pfg. p. Stk abzugeben
Gustav Pöschner
 Lager: Magdeburger Straße 38

Selten
 günstige Angebote
Schlafzimmer
 kompl. echt Eiche, dunkel gelb
 mit 180 cm br. Ankleideschrank
 nur **635** Mark
Gebr. Jungblut
 Halle (Saale)
 Möbelhaus
 Albrechtsstr. 37

Alle Rezepte

von allen
 Augenärzten
 fertigt an
Optiker
Gödeke
 Rannische Str. 13.

Zu verkaufen sehr
 neue **Markise**
 3,50x2 m.
 Galle a. S.,
 Reilstraße 48, I. I.

2 gebrauchte
Handwagen
 tragbar, billig abzu-
 geben. Georg Gith,
 Linden-Str. 28.

Elektr.-Motor
 (7 1/2 PS, 750 Touren)
 zu verkaufen.
 Weinhardt, Neuma,
 Zimmerergeschäft.

Unterhaltener
Zimmerwagen
 zu verkaufen.
 Galle a. S., Halber-
 städter-Str. 7 b. 1. 1.

H A P A G
NORDLAND
FAHRTEN

MIT DEM
VERGNÜGENSREISEN-DAMPFER
„OCEANA“
VOM 15. JUNI BIS 29. JUNI,
FAHRRIS RM. 340.- UND AUFWÄRTS,
VOM 29. JUNI BIS 10. JULI,
FAHRRIS RM. 340.- UND AUFWÄRTS,
VOM 12. JULI BIS 23. JULI,
FAHRRIS RM. 340.- UND AUFWÄRTS,
VOM 26. JULI BIS 11. AUGUST,
FAHRRIS RM. 300.- UND AUFWÄRTS,
VOM 16. AUGUST BIS 7. SEPTEMBER,
FAHRRIS RM. 370.- UND AUFWÄRTS.

MIT DEM
DREISCHRAUBER-LUXUSDAMPFER
„RELANCE“
VOM 28. JUNI BIS 8. AUGUST,
FAHRRIS RM. 580.- UND AUFWÄRTS,
MIT DEM
DREISCHRAUBER-LUXUSDAMPFER
„RESOLUTE“
VOM 16. JULI BIS 12. AUGUST,
FAHRRIS RM. 300.- UND AUFWÄRTS.

AUSKUNFTE UND PROSPEKTE DURCH DIE

HAMBURG-AMERIKA LINIE

UND DEREN VERKEHREN AN ALLEN GRÖßEREN PLÄTZEN.

Halle a. S. im Roter Turm, Marktplatz, Fernsprecher: 399 60
 Sangerhausen, Eduard Leißner, Regelsgasse 9

Kaufen Sie Ihr Piano beim
Fachmann
 gegen günstige Zahlungsbedingungen.
Lüders & Olberg
 Leipziger Straße 30.

Möbelhaus
Luchs
 Halle a.S., Gr. Ulrichstr. 58
 12. u. 13. Etage

Auf Teilzahlung

bis 24 Monatsraten

Moderne Schlafzimmer und Küchen
 Herren- und Speisezimmer
 Alle Einzelmöbel in großer Auswahl
 Säränke, Vertikos, Sofas, Ruhebetten
 Bestellen, Federbetten, Uhren
 Korbmöbel

Kleinste Anzahlung

Lieferung durch Auto frei Haus

2 Bone fast neue
Rumpfs-Guhne
 Bad und hintersteige
 Galle a. S., Weste-
 burger Str. 37 I. I.

Mende 38 Neb
 m. Graber Melodie,
 noch 1/2 Jahr Garanti-
 garantie, verkauft
 Epigler, Halle,
 Bernburger Str. 10
 Tel. 29080. 40 16 U.

Unterhaltener
Rinderrad
 billig zu verkaufen.
 Galle a. S., Halber-
 städter-Str. 2 II. I.

BLUM
 HALLE GR. ULRICHSTR. 47

Ich biete Ihnen
große Vorteile!
 Sie staunen über die reiche Auswahl u. billigen Preise

Herren-Halbschuhe braun mod. Formen	14.90	Dam.-Spang. u. Pumps feinf. mod. Formen	8.90
Rahmenarbeit, pa. Qual. 16.50		Louis XV u. Trotteurabs. 12.30	10.90
Herren-Lackschuhe nur gute Qualitäten	14.90 10.90	Damen-Lackschuhe gute Qualitäten	12.50 10.90 7.90

Kinder-Spangen
 Turnschlüpfer mit Chromschleife 0.50
 Turnschuhe mit angesonnener Gummsohle 1.90
 in Leder- und Leder-Leder-Sandalen mit Lederkappe und Leder-Sohle 2.95

Nur Gr. Ulrichstr. 47

Gaskocher
 2flam., zu verkauf.,
 Bernsdorf, Ammen-
 dorf, Bestfotostr. 2.

Kaufgesuche
Kl. Filderkahn
 geht, heb. gut erhalten,
 zu kaufen gesucht.
 Angebote mit Preis
 erbeten
 H. Bergmann,
 (Post-Offen).

Alte Herren-Garderober
Schub- u. Stiel
 auch direkt kauft zu
 höchsten Preisen
 Ein- u. Verkaufsladen
H. Weinholt
 Kl. Ulrichstr. 23a
 Telefon 332 71

Kapitalien

5000.- Mark
 an erster Stelle sofort auszugeben.
 Grundstücks- und Hypothekendarlehen, Galle,
 Große Brauhausstraße 14.

25 000.- 30 000 Mark
 erfristliche Hypothek wird aus Privatband
 von gutem und pünktlichem Zinsgänger ge-
 sucht auf 1910 in Halle a. S. ererbtes
 Grundstück. Günstiger Bauwert, ohne
 Straßenaufbauten 150 000 Mark. Angebote
 unter S. 40651 an die Exp. dieser Zeitung.

Hypotheken

auf Halle'sche-Deimtzler und Ammen-
 dorf Grundstücke auf 5 oder 10 Jahre
 fest oder kurzweiliger.
Wilmold Metz, Architekt, Halle,
 Oleariusstraße 3, Tel. 2247.

Grundstücksmarkt

Schönes Landhaus
 am Walde geleg. bei Bad Nauendorf i. Th.,
 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, el. Licht,
 Wasserleitung, Keller, große Keller u. Neben-
 räume, Waschhaus, Zinnen, anst. Birn-
 schlaggebäude. Einfahrt u. Garage. Groß-
 Obst- u. Gemüsegarten, sehr geeignet als
 Sommerhaus. Schöne, zu verkaufen, Preis
 13 000 Mark. Ang. u. D. 8312 an die Exp. d. Ztg.

Zu verpachten

Domänenverpachtung
 Die im Kreis Guben, 3 km vom Bahnh.
 Hof Guben an der Bahn Frankfurt a. O.
 -Guben-Breslau geleg. Krupp'sche Guts-
 domäne

Stensdorf

mit Brennerei, Glaserfabrik und Bornert
 Wesshagen soll für die Zeit v. 1. Juni 1930
 bis dahin 1948 zur Wiederverpachtung
 öffentlich meistbietend ausgeschrieben werden.
 Hierzu wird Termin auf den 22. Mai
 1930, vorm. 11 Uhr, im Sitzungssaal Nr. 69
 der hiesigen Regierung angesetzt.
 Gemäßlage der Gutsdomäne rund
 325 ha; Grundsteuerertrag 5191,33 M.;
 bisheriger Pächter 6655 Mark.

Die Pächterverträge haben während einer
 Woche vor dem genannten Termin ihre
 landwirtschaftliche Befähigung nachzuweisen,
 sowie den Betrag ihres Vermögens durch
 einen Steuerbescheid des zuständigen Finanz-
 amtes oder sonst in geeigneter Weise zu be-
 legen.

Verpflichtung der Gutsdomäne ist nach
 vorheriger Annehmung bei der Regierung,
 Abteilung II C, in Frankfurt a. b. Ob-
 erbeyer gestrichelt. Nähere Auskunft über
 das Nachbotrecht und die Pachtbedingungen
 erlisst gleichfalls die unterzeichnete Regie-
 rung (Zimmer 109).
 Frankfurt a. b. Ob., 28. April 1930.
 Regierung, Abteilung II C.

Versteigerung

in Wetzlar
 morgen, Freitag, 2. Mai 1930, ab nach-
 mittags 2 Uhr, auf dem Hof des Ritter-
 gutes. Etwa 1000 qm. Ackerland von ge-
 hehr. H. Frank, Wetzlar.

In der Anstalt erkrankten.

Großpaula. Hier fiel der vierjährige Knabe des Besitzers der hiesigen Obermühle...

Engelstung.

Bei Dürrenberg. Am Dienstag früh gegen 7 Uhr entgleiten auf dem hiesigen Bahnhole in der Nähe des Gehweges der Groß-Schlebung drei Wagen eines Güterzuges...

Fischreicher.

Wepfing. In hiesiger Gegend halten sich seit einiger Zeit wieder Fischreicher auf. So konnte man am Sonntag in den großen Acker...

Tödlischer Hufschlag.

Wodow. Bei einer Fahrt mit einem Gespann wurde der vierjährige Karo von einem einem Pferd berührt an den Unterleib geschlagen...

Schneeneinfuhr.

Chersdorf. Am Dienstag früh beim Sandhörn Max Stodmar hier, eine ältere Schneemaasche, wurde ein Esel befördert...

Schloß Wennigerode zur Beschäftigung freigegeben.

Wennigerode. Das herrschaftliche Stolbergische Schloß Wennigerode, das als die schönste Burg des Harzes gilt...

Der 92jährige schriftsteller noch

Wentzendorf. Der älteste deutsche Gelehrte, der aus Wentzendorf stammende Herr L. H. Edward Müller in Dresden-B. begeht am 1. Mai in voller Mithilfeit seinen 92. Geburtstag...

Obermeistertag der Fleischer.

Maßnahme. Die Obermeister der Fleischerzünfte haben Sachverständigen hier eine Konferenz abgehalten...

Um wieviel wird das Bier teurer?

Zwei Pfennig Aufschlag.

Korbhausen. Die anherkommende Verammlung des Gastwirtsvereins von Korbhausen und Umgegend beschloß sich mit der Bierpreis-Erhöhung...

Leipzig. Die Leipziger Gastwirte beschloßen, die Bierpreise vom 1. Mai ab für das 0,5-Liter-Glas um 2 Pf. zu erhöhen...

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Rittergut Billberge zwangsversteigert

Stendal. Vor dem hiesigen Amtsgericht wurde zur Zwangsversteigerung des Rittergutes Billberge dem Gutsherrn Rudolf von Ziepel...

Morphiumsuchtiger Arzt.

Holba. Dr. med. Bruno Jahr, der zuletzt in Bad Elster in Stellung war, wurde wegen Verdrüßlich vorläufig in Schutzhaft genommen...

300 Morgen Waldbestand vernichtet.

Gardelegen. Im Revier Neuhof im Zigarettenort Bruch sind bisher unbekannter Ursache ein Brand aus, durch den rund 300 Morgen Waldbestand vernichtet wurden...

Vortrag. Verlangt wird u. a. die obligatorische Eintragung der Fleischermeister als gewerbliche Sachverständige...

Was sich eine Fuchsfamilie zusammentrifft.

Salzweil. Im Kreise Salzweil wurde von Bewohnern des Dorfes Bahne ein Fuchsanfangen entziffert...

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Wittenberg. Der neue Mindest-Bierpreis der Mitglieder des Kreisvereins der Gastwirte beträgt 28 Pf. für ein und 55 Pf. für zwei Dreieckel-Gläser Vollbier.

Gummi- und Lederwaren für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi- & Leder. Große Meinsir. a. graderstr. Nähe Markt

Mitternacht, da man heimlich eine Kinderhochzeit feierte...

Das Licht einer Gondel schwankt und wirft einen zuckenden Strahl auf das dunkle Wasser...

Zwei Herren steigen aus. Die Gondel legt sich an die Säule, und der rote Strahl des Lichtes...

„Das ist ein Opfer bringen will, um einem Menschen dabei zu helfen.“

„Was hat er sich gedacht?“

„Das war ein Werk schaffen will, an dem sich die Menschen erdauen sollen.“

„Was denken Sie die... Menschen?“

„Das weiß ich nicht. Das weiß nur Gott.“

„Da hebt ein Atemzug die Brust des Mannes. Er geht hin und nimmt einen Beagen von der Wand...“

„Er geht zum Ramin und hält die Spitze des Beagens in die Luft...“

„Und er nimmt den Beagen aus der Luft. Dextra tritt zurück, setzt in ihrem reinen Herzen mit der ganzen Kraft...“

„Und er nimmt den Beagen aus der Luft. Dextra tritt zurück, setzt in ihrem reinen Herzen mit der ganzen Kraft...“

„... und er hat Sie gemalt, zu diesem Bilde?“

„... Ja!“

„Wann genau?“

„Das ist ein Opfer bringen will, um einem Menschen dabei zu helfen.“

„Was hat er sich gedacht?“

„Das war ein Werk schaffen will, an dem sich die Menschen erdauen sollen.“

„Was denken Sie die... Menschen?“

„Das weiß ich nicht. Das weiß nur Gott.“

„Da hebt ein Atemzug die Brust des Mannes. Er geht hin und nimmt einen Beagen von der Wand...“

„Er geht zum Ramin und hält die Spitze des Beagens in die Luft...“

„Und er nimmt den Beagen aus der Luft. Dextra tritt zurück, setzt in ihrem reinen Herzen mit der ganzen Kraft...“

„Und er nimmt den Beagen aus der Luft. Dextra tritt zurück, setzt in ihrem reinen Herzen mit der ganzen Kraft...“

metern die hiesige Wasserleitung dadurch gefährdet werden kann, sollen hängende und geologische Gutachten zur Sicherheit eingeholt werden...

Am 6. Mai werden hier 30 Mann einquartiert. Der Schlichter balanciert hier bei 550 Kindern in Einnahme und Ausgabe mit 54.000 M. Dazu wurde beauftragt, daß die Ausgaben für Schulmittel von 700 auf 1000 M. und bei der großen Erwerbslosigkeit die Summe für Vermittelte armer Kinder von 100 auf 500 M. erhöht werden...

Thonberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt. Schnee war Häufiger des Reineisens Gutes hier.

Wandfeld. (Motortradfahrer.) An der Ecke Spahnweg-Gröbelsch fuhr ein Motorradfahrer auf ein ihm entgegenkommendes Auto. Der Motorradfahrer wurde schwer am Knie verletzt...

Wittenberg. (Unter dem Koffernwagen.) Als der Geschäftsführer Fritz Kühne, beschäftigt bei dem Gutsherrn Otto Kammhölzer, mit noch einigen Gespannen nach Wittenberg fahren wollte...

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Wittenberg. (Zettob.) In der Nacht vom 28. zum 29. April erlitt der 55-jährige ledige Landwirt Fritz Schöne hier, die Gründe, die den jungen frohen Landwirt auf dieser Tat getrieben haben, sind unbekannt.

Familien-Nachrichten

Herrn Gustav Teute

Am gestrigen Tage erliefte der Tod unseren früheren Betriebsleiter von einem jahrelangen, qualvollen, mit großer Geduld und Energie ertragenen Leiden.
 Ueber drei Jahrzehnte hat der Verstorbenen in Treue und unermüdetlicher Schaffenskraft zu unserem Fortwachen gestanden und hat sich um dessen Entwicklung aus kleinen Anfängen unvergessliche Verdienste erworben.
 Keine Arbeit war ihm zuviel, kein Tag war ihm lang genug, um unseren Betrieb innen und außen in musterbildender Ordnung zu halten.
 Wehmütigen Herzens mußten wir ihn im Jahre 1925 krankheits- halber in den Ruhestand gehen lassen und heute trauern wir an seiner Bahre um einen unserer besten und pflichttreuesten Beamten.
 So wie wir ihn im Leben geschätzt haben, wollen wir ihm auch nach seinem Heimgange ein unvergessliches und dankbares Gedenken bewahren.

Halle (Saale), den 1. Mai 1930.

Aufsichtsrat und Vorstand der Zuckerraffinerie Halle

Gestern Mittag entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber guter Mann, mein treusorgender Vater und Onkel, der

Kaufmann

Gustav Osterwald

im 66. Lebensjahre. In tiefer Trauer

**Frau Marie Osterwald, geb. Valentin
 Johanna Osterwald
 Elli Heukrath**

Halle (Saale), den 1. Mai 1930.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 3. Mai, mittags 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Heute morgen 3^{1/2} Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Maurermeister

Max Steinmetz

im 57. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Marie Steinmetz.

Die Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Heiratsgesuche

Heirat

Blüth. Ende der 40er Jahre, ohne jegl. Anhang, tabel- lolo Bergangenheit, ruhende Gestalt, ge- fülliges Äußere, wirtschaftl. u. hunder- lieb, gutes, eigenes Hausgrundstück. 1 W. vom Markt- platz Halle, sucht ebel. denkenden Herrn ab. Geleit. Kennenlernen. Selbster ober. Besuche bevorzugt. Off. Off. unt. G 7017 an die Exp. b. 316.

HUTH
 HALLE AM MARKTPLATZ



**Kunststofferei
 Teppichstofferei
 A. Schmidt, Alter Markt 25**



**Labmin
 Schleie 150**

Pfund nur
 Lebende Aale Pfd. 2.00 Mk.
 Lebende Karpfen Pfd. 1.40 Mk.

Problem Sie wäsen hochrot fleischigen Silberlachs im Ausschmitt 75 Pfund nur 1.10 Mk.
 Frische Seesurung, Steinbut, Rot- zunge, Scholle, Angelschellfisch, Kabeljau und Schellfisch o. K.

Fisch-Filets
 Lebende Hummer Pfund 6.00 Mk. empfehlen

Friedrich Kraemer

Fischerplan 3. Telefon 20205, 20408
 Bestellungen werden gern freil Haus geschickt.

Die guten und billigen Süßigkeiten

- gibt es im Haus der volkstümlichen Preise
- Kolosskoden, bunt . . . 1/2 Pfd. 11 Pfg.
 - Pfefferminzbruch, weiß-rot . . . 1/2 Pfd. 11 Pfg.
 - Bonbon . . . 1/2 Pfd. 11 Pfg.
 - Crème-Schokolade, 100 gr. Zfl. 14 Pfg.
 - Vollmilch Erdnuß-Schokolade . . . 100 gr. Zfl. 20 Pfg.
 - Speise-Schokolade, 2 Zfl. zus. 200 gr. 44 Pfg.
 - Apfelmus . . . 2-Pfd.-Dose 52 Pfg.
 - Birnen . . . 2-Pfd.-Dose 92 Pfg.

Die bei uns sehr beliebten **Senfgurken** sind wieder eingetroffen

SOBEL

Lebensmittel-Abteilung
 Große Ulrichstraße 57

Nachruf.
 Schon wieder haben wir den Verlust eines der Unseren zu beklagen. Am Sonnabend verstarb ganz plötzlich unser Kamerad, der Jungmann

Otto Schulz

aus Markklothitz im Alter von 17 Jahren. Er war der Jungste in unserer Gemeinschaft und einer der Ehrlichsten.
 Wir senken die Fahne als letzten Gruß an seinem Grabe.

„Der Stahlhelm“, Ortsgr. Goseck a. S.

Geschäftsverlegung.

Unsere Reparaturwerkstatt für Automobile und Motorräder befindet sich ab **1. Mai 1930**

Spitze 38

(Nähe Klausbrücke)

Frühau & Kühn.

Generalvertretung der Steigboy-Schnell-Lieferwagen.

Automarkt

Mercedes-Benz-Lieferkraftwagen
 14/50, überholt, 4. und neu bereift, gibt billig ab Rittergut Gersdorf, Post Gersdorf, Heilbr. Halle, Bahnstation Jellen a. d. Elber.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

sagen wir allen herzlichsten Dank
 Wippra, April 1930

Gasthaus zum Schieferhof

Paul Ballin und Frau

Kinderrucksäcke
 mit Ledertragemen
 2.25 2- **0.75**
BITTER
 IM BITTERHAUS

Die edelsten
Dolliten
 in großer Auswahl
Balkonpilz
 Gesseln
Ständer
 in Steinzeug und
 Porzellan
Wasserkocher
Gläser
Gläser
 Dörr-
 Strich-
 24
 2500.
Kaliko Berlin

Großmutter
 erprobte
Mutter
 liebe,
Entlein
 tut den Schwur:
Trauringe
 von
Tittel
 nur.
 333,585/750 oder
 900 gestempelt
 das Stck. 4-40 M.
Juwelier
Tittel
 Trauringe
 Schmeichl, 12

Billing u. wasserkocher sind meine Blüthsaizen
Vanfissa

Große Drassen	Pfd. 50 Pf.
Kabeljau, Koplos	20 "
Schellfisch	45 "
Marbonaden, bratfertig	40 "
Filet (haut- u. grätenlos)	55 "
Große Rotzunge	75 "
Fluß-Hechte	1.25 Mk.
Haff-Zander	1.20 "
Lebende Spiegel-Karpfen	1.40 "
Lebende Partons-Schleie	2.20 "
Lebende starke Aale	2.80 "

Prompter Versand
Alfred Rodau
 Gr. Ulrichstr. 31, Fernruf 36984



Halt!
 Wenn Sie diese Anzeige vorüber-
 erhalten Sie einen Rabatt!

Hier den richtigen Schuh zum richtigen Preis

Meine Damen und Herren!



Ich mache Sie höchlichst darauf aufmerksam, daß Sie baldigst Ihr Schuhwerk erneuern müssen! Der schöne Mai — macht alles neu — Gute Schuhe — schöne Strümpfe — vorzüglich passend und dabei recht preiswert nur bei

ZADEK

Halle a. S., Steinweg 46-47
 Ecke Taubenstraße



Zwischen Ostern u. Pfingsten Sommer-Anzug kaufen!

Sie müssen sich doch ein bisschen nach der Natur richten . . .
... und im übrigen ist gerade jetzt die gute Knoll-Kleidung besonders billig, denn wir haben die Preissenkungen am Rohwollmarkt gründlich ausgenützt zum Vorteil für unsere Kundschaft.

Preise, die jeder bezahlen kann!

Frujahrsanzüge in feinen Kammmustern . . . 76.00 69.00 59.00 49.00

Blau-Kammgarne Anzüge . . . 82.- 68.- 59.-



Halle an der Saale / Leipziger Straße 36/37

Stadt-Theater Halle
Sonder-Darstellung
30.00-22.15 Uhr
Das Band des Söhnelns
Operette von Franz Behar
Freitag, 2. Mai, 20.00-28.00
Soc caccio
Operette von Franz Suppe

Auswärtige Theater
Reuea Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 20-21 1/2 Uhr:
Bellettrien
Kies Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 20-22 1/2 Uhr:
Ruhig Bauer.

Reuea Operetten-Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 20 Uhr:
Der Bettelstudent.
Friedrich-Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 7 1/2-10 Uhr:
Zeffirelli.
Stadt-Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 20-22 1/2 Uhr:
Blaue Dame.
Stadt-Theater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 20 Uhr:
Gentleste Sonntag.
Nationaltheater in Weimar
Freitag, 2. Mai, 19 1/2 Uhr:
7. Schumpf-Romant.

Walhalla
Heute 20 Uhr
Gala-Premiere
des Programms der groß. Nonnen
Otto Reutter
mit neuem Schlager-Repertoire und
Wilhelm
Hartstein
mit seinen neuesten Burlesken
Der Mann im Fenster
Heinrich amüsiert sich
Dazu fünf große Attraktionen
Entnehmen Sie Eintrittskarten für die Premiere möglichst im Vorverkauf!

In der ersten und größten Halle
Haus-schlächterei
Bernhard Borgs
Tel. 218 33
Domplatz 10
ist jeden Freitag und Samstag
großes Schlachtefest
2.30 Uhr frisches Rot-, Leber-, Zwiebel- und fleischige Schwartensurst a Pfd. 1.50 Pfg.
Täglich frische Roh-, Leber-, Zwiebel- und fleischige Schwartensurst a Pfd. 1.50 Pfg.
Prima dicken Schinken a Pfd. 90 Pfg.
Fleischige Pökel-Knochen a Pfd. 40 Pfg.
Fleischige Pökel-Knochen a Pfd. 1.20 Pfg.
Prima weiß. Fett eig. Ausbratg. a Pfd. 1.50 Pfg.
Prima dicken ger. Speck a Pfd. 1.20 Pfg.

Mafararbeiten
Tapezieren.
Verlangen Sie unverbind. Kostenschlag
Aepfler & Weber
Streiberstr. 27. Ruf 28136. Turmstr. 3

Wieder mehr Steuern!
Gewerbetreibende, Geschäftsinhaber schließt auch!
Nur die Beweisführung einer genauen Buchführung vom Fachmann hilft Ihnen. Schreiben Sie noch heute. Mein Besuch ist unverbindlich. Referenzen vorhanden. Viele Erfolge! Angebote unter R. 40573 an die Exped. 4. Ztg.

MODERNES THEATER
Mal - Festspiele
Ensemble-Gastspiel
der ersten rheinischen Lachbühne mit den besten Kölner Komikern
Carl Schmitz und Jos. Weißweller
Beginn 20 Uhr. Nur 5 Tage:
Die schwebende Jungfrau
Schwank in 3 Akten v. Arnold Bach
Personen:
A. Wassermann Jos. Weißweller
Ida, dessen Frau Maria Schmitz
Else, deren Tochter Oly Sadek
Herrn. Döring, Elies Mann Carl Schmitz
Theodor Hilsheim Otto mar Bloß
Therese, Idas Schwester Billa Weißweller
v. Pleskov, Kriminalkom. R. Erlecke
Jenny Jefferson Hans Heinz Küller
Sonia Grabowsky Erna Walther
Franz, Hausknecht Otto Franke
Anna, Dienstmädchen Lilly Erdmann
Nach der Vorstellung: **TANZ**
mit der neuen Kapelle:
Kurt Adam aus Oberhof

Reklame
ist das Göttergüß der Wirtschaft.
Der Prechtend mit bester Geschäftsmann wird bestellt infizieren.

Ufa-Theater, Leipziger Straße Ufa-Theater, Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung des ersten hundertprozentigen Kriminal-Tonfilmes



Produktion: Alfred Zeiler - Manuskript: Rudolf Ketscher und Egon Eis - Musik: Wilt Kollo
Regie: Johannes Meyer
Hauptdarsteller:
Charlotta Suss, Gertrude Berliner, Harry Frank, Hertha v. Walther, Max Maximilian, Ernst Dernburg
Der erste Kriminal-Sprechfilm ein Volltreffer!
Von entzückender Spannung begleitet, zu stärksten optischen und tonlichen Effekten hochgetrieben packt die kriminelle Handlung die Zuschauer und läßt nicht mehr los

Und die Presse:
... Ein Publikumserfolg . . . der Film ist ausgezeichnet gemacht, spannend . . . so richtig das, was die Masse Mensch im Kino zu sehen wünscht. **B.Z. am Freitag**.
... die Handlung zieht jeden in ihren Bann. **Nachdruck**.
... ein Stück, spannend vom ersten Bilde an bis zum Schluß . . . aufwühlende Spannung. **Südt. Anzeiger**.
... stürmischer Detail . . . ein Bombenerfolg. **Köln. Anzeiger**.
... Interessant bis zum letzten Meter . . . **Morgenpost**.
... es fehlt niemals an Tempo . . . **Börsen-Zeitung**.
Das ist ein schmissiger, vom Anfang bis zur Ende laufender Kriminalkrimi . . . Kaviar für Volk! . . . Vier Filme . . . viermal starker Applaus . . . **Film-Journal**.

Im Vorprogramm:
Wir amerikanisieren uns
Ein Tonfilm-Sketch
vorgelesen von dem bekannten Münchener Humoristen Weiss-Ferd
Salon der Meeresegehener
Kulturtonfilm der Ufa
Die Meistersinger
Ein lustiger Zechen-Trickfilm
Musik: Schmidt-Gentner
Fernseh ohne entzückende Oreste und die Ufa-Wochenschau
Werktags 4.00 6.10 8.20 Sonntags 3.00 4.00 6.10 8.20

Trotz drängenden weiteren Verpflichtungen haben wir uns entschließen müssen, die

dritte Woche

zu verlängern.
Liane Haid
Gustav Fröhlich



Ein Großtonfilm der Joe May-Produktion der Ufa.
Manuskript: Robert Liebmann und Karl Hartl.
Produktionsleitung: Joe May.
Regie: Gustav Ucicky Musik: Ralph Benatzky
Vor dem majestätischen Gebirgsmassiv der Alpen entrollt sich die ebenso lustige wie zu Herzen gehende Geschichte vom „Unsterblichen Lämp“. Es ist ein mitreißendes Werk, schotes, unmittelbares Leben und Erleben, durchwoben von schönsten Volksliedern, einschmelzenden Melodien, von den Klängen jauchzender Jodler, von Spiel, Gesang und Tanz. Liane Haid und Gustav Fröhlich, diese überaus sympathischen Darsteller, lassen die treud- und leidvolle Liebe des Annerl, eines prächtigen Alpenbärdels, zu Hans Ritter — dem „Unsterblichen Lämp“ — zu einem Erlebnis werden.

Der Ufa-Großtonfilm, den jeder sehen muß!
Werktags 4.00 6.10 8.20
Sonntags 2.50 4.20 6.20 8.25
Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.
• Ehren-, Vorzugs- und Freikarten ungtig. •

Hotel und Büfett Weltkugel am Bahnhof
skintliche Zimmer mit fließendem Wasser
Mittag-Karte
Freitag, den 2. Mai 1930
Gedeck Mk. 1.-
Kartoffel-Suppe
Zander-Filet nach Müllerin Art
oder
Gefüllte Kalbsbrust mit Kopfsalat
Eis oder Käse
Gedeck Mk. 1.50
Kartoffel-Suppe
Zander-Filet nach Müllerin Art
Gefüllte Kalbsbrust mit Kopfsalat
Eis oder Käse

Brot
muss aus Vollkorn sein, um recht zu sättigen. Wählen Sie aus unfr. 7 Roggen- und Weizenbröten d. Säunen geschmichte, Gchellsthaus Bruggiana am Sandtbad.
Mit
4000 Mark
tude i. L. 20. tätige Beteiligung
Cff. unt. 6 7015 an die Exp. 4. Ztg.

KAFFEE HAG SCHONT
IHR HERZ
stets frisch zu haben bei
Hermann Zander, Rannischer Platz
Th. Stadt, Königstraße 80

Windhund-Rennen
Reitturnier
auf der Pferderennbahn
Sonntag, den 4. Mai, 15 Uhr
Sattelpl. 1.- Mk. (Kinder frei), Tribünen 1.50 Mk., Loge 2.- Mk.

Braunschwendes
(Südhaz). Empfehlung für Sommerfrischer meine Lokalitäten mit Pension, gute, reichliche Verpflegung. Nahe Laub- und Nadelwälder. Bahnstation Wippra. Autoverbindung. Hermann Reutz, Gasthaus goldener Löwe, Tel. Wippra 26.
Staubfreie Ofenreinigung
Bühlstr. 44
Stanger
Gtimungsjaaz.
frei. Off. a. S. Goll- löber b. Grünwald, Goll, Heidenbofer Weg 29.
Spez. feuch. Feuch- stimmung. 28.10.1929
an. Ged. b. Goll, Grünwald 8.

Wochenend-Ausflüge..
Rast im Walde, an schattigen Fluß- und Seuffern geben Ihnen Erholung von den Anstrengungen und Sorgen des Alltags. Die vollkommene Freude durch einen
Koffer-Apparat.
Die schönste und preiswerteste Auswahl sowie bequeme Zahlungsbedingungen haben Sie bei
Prophele
Rannische Straße 15

Wannlicher Besondere Anzeig. 2.10.1929. Anzeig. 2.10.1929.

